„Eintritt nur für Teile des Parks"

CDU, SPD und FDP legen dem Beirat Horn-Lehe heute gemeinsamen Antrag vor

Von unserem Redakteur
Klaus Grunewald

HORN-LEHE. Die Ausgangslage ist klar: Mit seiner Absicht, für den Rhododendronpark während der Blütezeit Eintrittsgeld zu verlangen, wird der Umweltsenator heute Abend im Beirat Horn-Lehe kläglich scheitern. Gespannt sein darf man aber, ob das Kommunalparlament einen gemeinsamen Antrag von CDU, SPD und FDP absegnet, der für „differenzierte Eintrittspreise" plädiert.

Stefan Quaß (CDU), Dietmar Stadier (SPD) und Herbert Paul (FDP) schlagen in ihrem gemeinsamen Papier vor, besonders pflegeintensive Teilbereiche des Parks wie den Botanischen Garten, das Azaleenmuseum oder den Sortimentengarten der Botanika zuzuschlagen, für deren Besuch ohnehin das Portemonnaie gezückt werden muss. Die weniger pflegeintensiven Parkbereiche, die Spazierwege, der Spielplatz und die Gastronomie, so Quaß, Stadier und Paul, aber sollten offen gehalten werden.

Die beiden Kommunalpolitiker greifen mit ihrem Vorstoß auf, was vom Verein der Freunde des Rhododendronparks und vom Bürgerverein Horn-Lehe angedacht worden ist (STADTTEIL-KURIER vom 17. November 2005: „Der Fluch der bösen Tat"). Das betrifft auch den Vorschlag, die Voraussetzungen für die Entrichtung eines freiwilligen Eintrittsgeldes zu schaffen und Spendensammlungen für den Rhododendronpark zu organisieren. Es bestehe die berechtigte Hoffnung, so Quaß, Stadier und Paul, dass sich die Bürger wie in früheren Tagen wieder für ihren Park finanziell engagierten.

Darüber hinaus sprechen sich die drei Stadtteilpolitiker dafür aus, den Park ganzjährig stärker mit Veranstaltungen zu beleben. Außerdem sei eine „deutliche Erweiterung" der Gastronomie wünschenswert: „Was fehlt, sind beispielsweise ein richtiges Restaurant oder ein Biergarten."

Ein Dorn im Auge sind den Antragstellern die aus ihrer Sicht deutlich zu hohen Pflegekosten von rund zwei Millionen Euro im Jahr. Anstatt Stadtgrün mit seiner Monopolstellung sollten private Anbieter bei den Pflegearbeiten zum Zuge kommen.

Quaß, Stadier und Paul zeigen sich optimistisch, Umweltsenator Jens Eckhoff (CDU) mit ihren Vorschlägen doch noch zum Einlenken bewegen und damit die geplante Einführung von Eintrittsgeld in Höhe von acht Euro für den gesamten Park verhindern zu können.

Die öffentliche Beiratssitzung im Schulzentrum Vorkampsweg beginnt heute um 19.30 Uhr.

Wenn es nach CDU, SPD und FDP im Beirat Horn-Lehe geht, kann für Teilbereiche des Parks, wie für den Botanischen Garten, Eintrittsgeld erhoben werden. FOTO: JOCHEN STOSS